

An einen Haushalt!

Postgebühr bar bezahlt!

SPORTVEREIN FREINBERG



Vereins- Zeitung

SPORTVEREIN FREINBERG
Informationen - Trends - Meinungen



FUSSBALL

AKTUELL

August '95



Den Blick nach vorne richten

SV Freinberg spielt nach Abstieg in der 2. Klasse — Neuanfang mit vielen Lokalderbys

Jetzt kanns nur noch aufwärts gehen. Nach dem Abstieg des SV Freinberg in die unterste, sprich 2. Klasse, kann es nur noch besser werden. Das Ziel muß heißen mit einer spielerisch und kämpferisch stark verbesserten Mannschaft baldmöglichst den Wiederaufstieg zu schaffen.

Nach dem eigentlich nicht erwarteten Abstieg im letzten Jahr gilt es jetzt für Trainer Hans Hofer und seinen „Assistenten“ Josef Oberpeilsteiner der Mannschaft für die jetzt beginnende Saison Spielwitz, Kondition, Einsatzbereitschaft und vor allem Selbstvertrauen zu vermitteln. Sicherlich sind sich der Trainer und sein Team darüber im klaren, daß man im Jahre 1 nach dem Abstieg in die 2. Klasse es schwer haben wird den Wiederaufstieg zu schaffen. Zu sehr werden sich die Klassengegner auf Freinberg als Gegner Nr. 1 eingestellt haben. Aber hier mußte unserem Team eigentlich die langjährige Erfahrung in der Bezirksklasse und in der 1. Klasse zu gute kommen. Weniger Verlet-



Unser Bild zeigt die Kampfmannschaft des SV Freinberg aus der letzten Saison, die nahezu unverändert den Wiederaufstieg schaffen soll.

zungspech und mehr Schußglück vorausgesetzt müßte ein Platz im oberen Tabellendrittel als realistisches Ziel erreicht werden können.

Für unser Team, das bis auf den nach Esternberg gewechselten Markus Stadler, in etwa aus dem gleichen Kader wie im Vorjahr gebildet wird, wird es sicherlich eine harte Spielzeit werden. Unterstützung tut not. Helfen wir unserer Mannschaft mit Beifall und Verständnis. Sicherlich wird es auch in der jetzt beginnenden Saison unterschiedliche Leistungen der einzelnen Spieler geben, helfen wir aber gerade denen, die gerade nicht gut drauf sind. Kritik von außen, so oft sie auch berechtigt ist, sollte nicht während des Spiels geübt werden, sondern möglichst nach dem Schlußpfiff. So unterstützen wir unser Team. Schaffen wir vielleicht eine noch bessere Bindung

zwischen Zuschauern und Mannschaft, dann braucht uns auch vor der Saison

95/96 nicht bange sein. Pakken wirs an, Glück auf SV Freinberg.

SVF-Spielplan 2. Klasse Westnord

- 20. 8. SVF : Raab
- 27. 8. St. Marienkirchen : SVF
- 3. 9. SVF : Schardenberg
- 10. 9. Lambrecht : SVF
- 17. 9. SVF : Wesenufer
- 24. 9. Suben : SVF
- 1.10. SVF : Vichtenstein
- 8.10. Rainbach : SVF
- 15.10. Engelhartzell : SVF
- 22.10. SVF : St. Roman
- 29.10. St. Ägidi : SVF

Beginn der Frühjahrsrunde
ist am 31. März 1996

Wir sind wieder da!

Nach längerer Pause haben wir uns entschlossen die Mitgliederzeitschrift des Sportvereins Freinberg „FUSSBALL AKTUELL“ wieder aufleben zu lassen. Mit unserer Publikation wollen wir Neues und Wissenswertes aus unserem Verein veröffentlichen. Wir möchten Ihnen die Aktivitäten ebenso wie die momentane Situation im Spielbetrieb näherbringen. Wir möchten Sie unterhalten und informieren und vielleicht den Einen oder den Anderen von Ihnen anspornen mitzumachen oder dabei zu sein. Mitzumachen als Aktiver, als Zuschauer oder hinter den Kulissen.

Ein großes Anliegen unseres Vereins ist die Jugendarbeit. Wir suchen Jugendliche, die Spaß am Fußballspielen haben, es müssen keine Super-Fußballer sein, sondern Jugendliche, die Freude an Bewegung, an Sport und Kameradschaft haben. Bei uns ist jeder willkommen. Qualifizierte Trainer und Betreuer sorgen für das nötige Rüstzeug. Erfolge lassen sicherlich nicht lange auf sich warten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns einmal unverbindlich „testen“. Natürlich stehen wir für Ihre Fragen gerne zur Verfügung genauso für Ihre Anregungen und Tips.

Bis bald am Sportplatz Freinberg.

SPORTVEREIN FREINBERG

SVF-Jugend in Personalnot

Vier Nachwuchsmannschaften spielen für unseren Verein — Viel zu wenig Spieler

Gute Jugendmannschaften, engagierte Trainer, zu dünne Spielerdecke. So ist die Situation des Nachwuchsbereiches auf einen kurzen Nenner gebracht. Betoniertes Denken bei der „Altherrenriege“ des Verbands gefährdet gezielte Nachwuchsarbeit in unserem Verein.

Obwohl wir nachweisen können, daß, selbst wenn wir alle betreffenden männlichen Jugendlichen zum Fußballspielen bewegen könnten, wir keine komplette U 18 oder U 16 zur Verfügung hätten, müssen wir eine dieser Mannschaften melden.

Im Klartext meldet der SVF, oder jeder andere Verein, keine U 16 oder U 18 darf die Kampfmannschaft nicht an der Meisterschaftsrunde teilnehmen. Ohne wenn und aber bestehen die „hohen Herren“ in Linz auf diese Regelung. Selbst eine Auflistung aller männlichen Jugendlichen in diesem Alter würde daran nichts ändern.

Was also tun? Nach langen internen Gesprächen haben sich die Verantwortlichen dazu durchgerungen eine U 16 zu melden. Dies geht nur dadurch, daß Spieler aus der U 14, die bis zu vier Jahre jünger sind als ihre U-16-Mit-

spieler, in der älteren Mannschaft mitspielen — und selbst mit diesen Spielern weist die U 16 nur 11 Aktive auf. Ob diese Verbandsbefriedigung fußballerisch Sinn macht, sei dahin gestellt.

Diese U 16 wird von unserrn erfahrenen Trainern, Peter Bergmair und Ferdi Scharböck, trainiert und betreut. Unsere U 14, eine leistungsstarkes Nachwuchsteam, steht unter der bewährten Leitung von Gerhard Sommergruber und Bernhard Schimek. Als Kleinfeldmannschaft nimmt die U 12, ge-coacht von Sinowatz Peter, an der Punkterunde teil und

versucht alte Leistungsstärke zu erreichen. Die U 10, das „Steckenpferd“ von Werner Schramm, bestreitet heuer keine Meisterschaftsspiele, sondern soll durch Training und Testspiele aufgebaut werden.

Unser Appell an alle Eltern, wenn Sie Ihrem Kind ein reizvolles Hobby ermöglichen

„Bauchtanztruppe“ sehr aktiv

Alte Herren auch heuer erfolgreich — Trainingsfleiß — Voller Terminkalender

Samstag für Samstag — von April bis November — heißt es für die Aktiven der AH die Fußballstiefel zu schnüren. Ein Terminkalender, fast so voll wie den der Kampfmannschaft, ist für die Spieler um Coach Peter Bergmair seit Jahren selbstverständlich. Die Trainingsbeteiligung, meist nahezu 20 Teilnehmer, ist sicherlich kaum zu überbieten.

Auch heuer absolviert das Team, das mit zahlreichen Spielern jenseits der 40 gespickt ist, seit April sein Spielprogramm. Zwei Niederlagen und ein Remis sind die einzigen Negativpunkte auf der ansonsten weißen Weste.

Wahrlich ein stolzes Ergebnis. Geselligkeit steht aber ebenso wie der Spielbetrieb im Rampenlicht. Tennisturnier, Tischtennisvergleich, Wanderungen und Ausflüge sind ein fester Bestandteil des AH-Programms.

Aktiv im Verein geschehen eingebunden ist fast ein jeder, der zahlreichen AH-Spieler. Ob als Jugendbetreuer, Ausschußmitglied, Helfer bei Veranstaltungen, Hilfsschiedsrichter oder wo beim SVF gerade „der Hut brennt“, meist sind AH-Spieler in vorderster Front. Die „Alten Herren“ — ein wichtiger Bestandteil unseres Vereins.

Die nächsten Heimspiele der AH: 18.8. (Zenting), 26.8. (Freyung), 2.9. (Fürstentstein), 16.9. (Malching), 30.9. (St. Roman), 7.10. (Haag), 21.10. (Schaibing).

Dankeschön

Nach dem das Zeltfest auch heuer einen harmonischen und meist gut besuchten Verlauf nahm, möchten wir uns heute einmal ausdrücklich bedanken. Bedanken bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die wieder viele Stunden für den SV Freinberg opferten und ohne die ein Zeltfest überhaupt nicht machbar wäre. Bei den Kuchenspenderrinnen, die uns wieder enorm unterstützten. Dank aber auch Firmen und Sponsoren für Ihre Hilfe. Ein ganz besonderer Dank gilt all denen, die unser Zeltfest mit Ihrem Besuch unterstützten. Wir freuen uns, daß gerade viele Freinbergerinnen und Freinberger durch Ihren Besuch Ihre Verbundenheit mit dem SVF zeigten. Wir würden uns freuen auch im nächsten Jahr eine ähnliche Resonanz zu finden.

Der Sepp vom SVF



„Jetzt gibts bestimmt bald a zusätzlichs Kindergeld . . . vom Sportverein — aber nur für Bubenproduzenten!“

wollen, bei geringen Kosten, dann sind Sie bei uns richtig. Bewegungskoordination, Lauschule, Gemeinschafts-sinn, Toleranz und körperliche Eräftigung sind weitere Eckpfeiler unseres Sports. Einfach vorbeischaun oder anrufen.

Der SV Freinberg

Seit der letzten Jahreshauptversammlung hat sich einiges verändert. Der Ausschuß wurde aufgesplittet. Um effektiver zu arbeiten und um Probleme schneller lösen zu können wurden neben dem Hauptausschuß sieben Unterausschüsse gebildet. Diese gliedern sich auf in die Bereiche: Finanzen, Spielbetrieb, Nachwuchs, Alte Herren, Instandsetzung, Kantine und Öffentlichkeitsarbeit. Die Gesamtkoordination liegt weiterhin beim Obmann Erwin Ortanderl, seinem Stellvertreter Christian Wagner, dem Kassier Hans Demmelbauer und dem Schriftführer Ewald Wengler.

Mit Saisonkarten sparen

**SPORTVEREIN FREINBERG**

Saisonkarte 95/96
(Zum stark ermäßigten Preis - Gültig für alle Meisterschaftsheimspiele ab August '95 bis Ende der Frühjahrsrunde '96)

Name:
(Nicht übertragbar)

**RAIFFEISENBANK
FREINBERG**

Jetzt ist sie da! Die Saisonkarte für alle Meisterschaftsheimspiele des Sportvereins Freinberg in der Saison 1995/96. Für den regelmäßigen Zuschauer, als Fan oder einfach nur um den SVF zu unterstützen ist die Saisonkarte genau das Richtige. Und das Beste daran: Sie sparen beim Kauf der Saisonkarte bares Geld. Kartenverkauf ab sofort bei allen Spielern und Funktionären des SVF. Mach' mit — wir zählen auf Dich!

Nicht vergessen!

Sonntag, 20. August
1. Meisterschaftsspiel
SV FREINBERG
gegen Union RAAB

Die Zweite wurde Erster

Reserve des SVF wurde ungeschlagen Meister — Die richtige Mischung macht's

Schon seit Jahren weiß es fast ein jeder Gegner: Gegen die Reserve des SV Freinberg ist kaum ein „Blumentopf“ zu gewinnen. So auch in der vergangenen Saison. Die zweite Garnitur des SVF sicherte sich in überzeugender Manier den Meistertitel. Ungeschlagen und meist mit deutlichen Siegen.

Schon so mancher junger

Spieler reifte in der Kaderschmiede der Reserve zu einem Stammspieler in der Kampfmannschaft. Hier stimmt eigentlich die „Chemie“. Junge, hungrige Newcomer und erfahrene, ruhige Altkämpfer bilden eine homogene Einheit. Kameradschaft auf und außerhalb des Spielfeldes ist eine weiterer Mosaikstein im Erfolgsge-

heimnis der Meisterschaft.

Für die kommende Saison hat sich das Team wieder einiges vorgenommen. In neuer Umgebung (2. Klasse) wird versucht wiederum den Klassentitel zu erreichen. Bis auf wenige Ausnahmen stehen die Aktiven der letzten Saison wieder zur Verfügung. Dazu kommen einige „Jungfuchse“

und Wiedereinsteiger. Bei dieser Konstellation, etwas Glück und der richtigen Einstellung braucht es uns auch in der neuen Saison nicht bange sein um unsere „Zweite“.

Viel Glück für die neue Spielzeit und herzlichen Glückwunsch für die gewonnene Meisterschaft in der letzten Saison.

Wichtige ☎-Nr.

Ortanderl, Erwin	8383
Wagner, Christian	8553
Demmelbauer, Hans	8338
Wengler, Ewald	8415
Hofer, Hans	8167
Heinzel, Josef	8516
Bergmair, Peter	8440
Sommergruber, Gerhard	8588
Schramm, Werner	8459
Vereinsheim Sportplatz	8210

Vergelts Gott

Nach der letzten Jahreshauptversammlung änderte sich auch in personeller Hinsicht einiges in der „Chefetage“ des SVF. Wichtige Akteure gingen ins „zweite Glied“ zurück bzw. schieden aus dem Ausschuss aus. Sportkameraden, die zum großen Teil jahrzehntelang den Verein prägten. Männer, die den Verein mitaufbauten und maßgeblich an der Verwirklichung des neuen Platzes und des Vereinsheimes mitwirkten. Dieser Dank gilt unserem Ranzberger Hans, der viele Jahre Obmann-Stellvertreter war, unserem Hüttenberger Toni, ein „Mann für alle Fälle“. Weiters bedanken wir uns bei Gustl Rackaseder, heute noch AH-Aktiver, der sich in vielen „Sätteln“ des SVF bewährte und bei unserem Friedl Sepp (Freinberg), der Wichtiges für unseren Verein leistete. Ranzberger gehört weiter dem Instandsetzungsausschuss an, während Hüttenberger und Friedl als Kassenkontrollierer agieren. Rackaseder ist auch weiterhin bei allen Heimspielen im Ausschanksbereich aktiv. Namens des SVF nochmals herzlichen Dank für Euren überdurchschnittlichen Einsatz im SVF-Ausschuss.

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
Sportverein Freinberg
4785 Haibach, Hanzing 13



Die Reserve des SVF erreichte ungeschlagen die Meisterschaft. Sicherlich ein Ansporn ebenso wie ein Anreiz für die neue Spielzeit.

DAS SVF-PREISRÄTSEL

Wir möchten uns für Ihr Interesse am Sportverein Freinberg bedanken und belohnen drei von Ihnen mit einem Preis. Doch vor dem Gewinnen haben die Götter den (Denk-)Schweiß gesetzt. Wenn Sie folgendes Rätsel lösen und die Lösungsbuchstaben in der richtigen Reihenfolge an uns einsenden, nehmen Sie an unserer Preisverlosung teil. 1. Preis: 1 Pizza + 1 Maß Bier, 2. Preis: 1 Pizza + 1 Halbe Bier, 3. Preis: 1 Pizza (Preiseinlösung nach einem Heimspiel - im Vereinsheim). Hier unsere Fragen:

- Wie groß ist ein Fußballtor?
A) 2,44 m x 7,32 m
B) 2,99 m x 9,92 m
C) 1,98 m x 6,06 m
- Nach welchem österreichischen Teamspieler und Trainer wurde das größte Wiener Stadion benannt?
A) Herbert Prohaska
B) Ernst Happel
C) Friedl Koncilia
- Welcher Verein ist derzeit österreichischer Fußballmeister?
A) Austria Salzburg
B) Rapid Wien
C) Vorwärts Steyr
- Wie heißt der derzeitige Trainer der Kampfmannschaft des Sportvereins Freinberg?
A) Hans Moser
B) Hans Hofer
C) Hans Krankl

Schreiben Sie die richtige Lösung auf eine ausreichend frankierte Postkarte und senden Sie diese an: Sporträtsel - Ewald Wengler - 4785 Haibach 120. Einsendeschluß ist der 5. September 1995. (Rechtsweg ausgeschlossen).

Der Sepp vom SVF



„I glaub 's nächstemal kandidier i für'n Obmann — I könnt mei ganz Gwicht in die Waagschäl'n werfen ...“